

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 02.04.2014

Tagungsort: UWB, Eckendorfer Str. 57, Haus A, Raum 4.03

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Stefan Röwekamp (bis 18:00 Uhr)

Herr Frank Strothmann

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Frau Regina

Klemme-Linnenbrügger

Herr Reinhard Wellenbrink (bis 17:50 Uhr)

Herr Andreas Winter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün

Herr Dieter Gutknecht

Herr Priv.-Doz. Dr. Jörg van
Norden

BfB

Herr Peter Pfeiffer (ab 17:30 Uhr)

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Ritschel Dezernat 3

Herr Kugler-Schuckmann UWB

Frau Stücken-Virna UWB

Frau Hauptmeier-Knak UWB

Herr Eweler UWB

Herr Malik
Frau Grothe

UWB
UWB, Schriftführung

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vor Eintritt der Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag von Frau Brinkmann fassen die Ausschussmitglieder zur Tagesordnung folgenden

Beschluss:

Der Punkt "Stand der Baumaßnahmen auf dem Betriebshof Mitte" wird als TOP 7 an das Ende der Tagesordnung gesetzt. Die bisherigen Punkte 2 bis 7 erhalten die Nummern 1 bis 6.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 48. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 12.03.2014

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Herr Kugler-Schuckmann führt einen Kurzfilm von Kanal 21 vor, der Manuel Fiegl bei seiner Ausbildung als Recyclingwerker auf dem Wertstoffhof zeigt. Im Anschluss erklärt er, dass die Ausbildungsdauer insgesamt 2 Jahre betrage.

Herr Eweler ergänzt, dass im Bereich Grünunterhaltung Werker im Gartenbau ausgebildet würden. Diese erhielten eine Übernahmegarantie für das erste Jahr nach der Ausbildung.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Stand der Umsetzung des Organisationsgutachtens
Geschäftsbereich Stadtgrün und Friedhöfe
(Powerpoint-Präsentation)**

Herr Kugler-Schuckmann, Herr Eweler und Herr Malik berichten anhand einer Powerpoint-Präsentation über den Stand der Umsetzung des Organisationsgutachtens des Geschäftsbereichs Stadtgrün und Friedhöfe. Dabei gehen sie zunächst auf den aktuellen Datenbestand ein, erinnern an den Auftrag des Abschlussberichts, berichten von den bisherigen Arbeitsergebnissen und geben einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungen.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. (Anlage 1)

Während des Vortrags erhalten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Nachfragen zu stellen.

Herr Kleinesdar bittet darum, nachdem eine Mittelverteilung für die Grünflächen auf die Bezirke bereits vor Jahren erfolgt sei, kurzfristig eine aktuelle Entscheidungsgrundlage für die Politik zu schaffen.

Herr Kugler-Schuckmann antwortet, dass die derzeitigen Mittelansätze zur Deckung der tatsächlichen Kosten nicht ausreichen würden. Die kurzfristige Erarbeitung einer umsetzbaren Planung sei nicht zu realisieren. Er gehe davon aus, dass das angestrebte Ziel, die Pflegepläne bis Ende 2014 fertigzustellen, nicht erreicht werden könne. Leider seien in 2012 und 2013 personelle Vakanz zu beklagen.

Frau Klemme-Linnenbrügger fragt nach, ob es eine Aufstellung über die Kosten gebe, die entstünden, bis die Maßnahmen zur Erfassung der Grünflächen tatsächlich bei den Grünflächen ankämen.

Herr Kleinesdar regt an, Kleinflächen von 1 – 7 m² abzugeben, um Kosten für die Pflege einzusparen.

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, dass er die Kosten für die Erarbeitung des Gesamtgutachtens der Optimierung der „Grünflächendatenbank“ auf ca. 100.000 € beziffern könne. Für das Computerprogramm seien keine Zusatzkosten eingerechnet, da ohnehin ein neues Programm hätte beschafft werden müssen.

Zu den Kleinflächen erläutert er, dass es in der Vergangenheit immer wieder Versuche gegeben habe, die Flächen an Grundstücksnachbarn zu verkaufen oder zu verschenken, diese Versuche aber erfolglos geblieben seien.

Herr Gutknecht merkt an, dass es eine Arbeitsgruppe für Grünflächen gegeben habe, die sich die Vermittlung solcher Kleinflächen zur Aufgabe gemacht habe. Möglicherweise müsse die Vermarktung wieder in ähnlicher Form organisiert werden.

Außerdem schlägt er vor, die Kosten für die Grünunterhaltung durch Senkung der Pflegestandards zu minimieren.

Herr Röwekamp vertritt die Meinung, dass für die meisten Kleinflächen voraussichtlich kein Abnehmer gefunden werden könne. Er schlägt vor, stattdessen Patenschaften für diese Flächen einzuführen.

Herr Kugler-Schuckmann entgegnet, dass in vergleichbaren Situationen bereits Patenschaften erteilt worden seien, das Bürgerengagement erfahrungsgemäß jedoch nach verhältnismäßig kurzer Zeit nachlasse und die Flächen dann nicht mehr gepflegt würden. Dieser Lösungsansatz sei aus seiner Sicht daher zwar denkbar, werde aber voraussichtlich das Problem nicht praktisch beheben. Der Umweltbetrieb werde aus der Bürgerschaft immer verantwortlich gemacht.

Herr Kleinesdar äußert ebenfalls Zweifel an der Langfristigkeit der vorgeschlagenen Lösung und benennt die Diskrepanz zwischen den Bürgerinteressen und den finanziellen Möglichkeiten als grundsätzliches Problem der Grünflächenunterhaltung.

Nach Abschluss der Präsentation merkt Herr Röwekamp bezugnehmend auf die Verkehrssicherungspflicht an, dass Autounfälle zu einem hohen Anteil Baumunfälle seien. Daher halte er es für wichtig, Schutzmaßnahmen wie Leitplanken oder Unterfahrschutz-Vorrichtungen mit in die Planung aufzunehmen und fragt, ob diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr möglich sei.

Herr Kugler-Schuckmann erläutert, dass die Auswertung der Unfallschwerpunkte und die Planung solcher Maßnahmen durch das Amt für Verkehr in Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen. Der Umweltbetrieb sei lediglich der Auftragnehmer für Schutzmaßnahmen dieser Art.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -

Zu Punkt 6

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

Zu Punkt 7

Stand der Baumaßnahmen auf dem Betriebshof Mitte (Kurzführung und mündlicher Bericht)

Von 18.00 Uhr bis 18.20 Uhr führen Herr Kugler-Schuckmann und Frau

Stücken-Virnaue die Ausschussmitglieder über das Betriebsgelände des Umweltbetriebes und erläutern die aktuellen Baumaßnahmen.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -

Dorothea Brinkmann

Grothe